Bezirksamt Pankow von Berlin
Einreicher: Leiter der Abteilung Stadtentwicklung und Bürgerdienste

**B E S C H L U S S**

**B e z i r k s a m t P a n k o w v o n B e r l i n**

| | | |
|---|---|---|
| Beschlussgegenstand: | | Die Mühe sollten wir uns schenken: Das Aufstellen von Schenkschränken im öffentlichen Raum ermöglichen und vereinfachen |
| Beschluss-Nr.: | VIII-2184/2021 | Anzahl der Ausfertigungen: 8 |
| Beschluss-T.: | 12.10.2021 | Verteiler:<br>- Bezirksbürgermeister<br>- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)<br>- Leiterin des Rechtsamtes<br>- Leiter des Steuerungsdienstes<br>- Büro des Bezirksbürgermeisters |

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Bezirksamt Pankow von Berlin 12.10.2021

An die
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.: VIII-1524

# Vorlage zur Kenntnisnahme
# für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

**Schlussbericht**

**Die Mühe sollten wir uns schenken: Das Aufstellen von Schenkschränken im öffentlichen Raum ermöglichen und vereinfachen**

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 43. Sitzung am 01.09.2021 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VIII-1524

„Das Bezirksamt wird ersucht, die Weiternutzung und das Schenken von Gegenständen im öffentlichen Raum zu erleichtern, indem es das Aufstellen sogenannter Schenkschränke an geeigneten Orten, an denen sie den Verkehrsfluss nicht behindern, ermöglicht und vereinfacht.“

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Im Straßen- und Grünflächenamt wurden bisher drei Erlaubnisse für die sogenannten Bücherschränke genehmigt. Damit wurde den Antragstellern ermöglicht, durch das Aufstellen der Schränke das Tauschprinzip für Bücher anzubieten. Gleiches kann auf sogenannte Schenkschränke übertragen werden. Das Straßen- und Grünflächenamt wird dazu eingereichte Anträge prüfen und an geeigneten Orten das Aufstellen erlauben.

Wir bitten, die Drucksache damit als erledigt zu betrachten.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

keine

**Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen**

keine

**Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung**

keine

**Kinder- und Familienverträglichkeit**

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Vollrad Kuhn
Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und Bürgerdienste